

Kooperation zwischen Weltverband Deutscher Auslandsschulen und Universität Marburg ermöglicht internationale schulische Praktika

27.02.2018 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Lehramtsstudierende der Philipps-Universität Marburg können zukünftig schulische Praktika an Deutschen Auslandsschulen absolvieren und dabei Unterrichtserfahrungen in einem internationalen Umfeld sammeln. Dies ist das Ziel einer neuen Kooperation zwischen dem Zentrum für Lehrerbildung (ZfL) der Philipps-Universität Marburg und dem Weltverband Deutscher Auslandsschulen (WDA).

"Die Zusammenarbeit mit dem WDA sehen wir als wertvolle und wichtige Unterstützung unserer Bemühungen, Lehramtsstudierenden unserer Universität einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt und möglichst vielfältige Praxiserfahrungen zu ermöglichen", sagt Martin Lüdecke, Geschäftsführer des ZfL. "Lehramtsstudierende, die sich dazu entschließen, einen Auslandsaufenthalt mit einem internationalen Schulpraktikum zu verbinden, können daraus einen vielfältigen Nutzen ziehen", erläutert Katharina Beck, Referentin der Geschäftsstelle im ZfL mit dem Arbeitsgebiet Internationalisierung.

WDA-Geschäftsführer Thilo Klingebiel sieht in der Kooperation zwischen dem Zentrum für Lehrerbildung der Universität Marburg und dem WDA einen dreifachen Gewinn - für die Studierenden, für die Deutschen Auslandsschulen und nicht zuletzt für das deutsche Bildungssystem.

Quelle: Weltverband Deutscher Auslandsschulen

Redaktion: 27.02.2018 von Miguel Krux

Länder / Organisationen: Global, Deutschland

Themen: Bildung und Hochschulen

[Zurück](#)

Weitere Informationen